

## Editorial



### Arbeit ist Übel, Freizeit ist Lust

Felix von Cube bezeichnet diesen Satz als Irreführung in der Wirtschaft. Die Menschen streben zwar nach allgemeiner Übereinstimmung schon immer nach Lust ohne Anstrengung; diese Sicht setzt aber voraus, dass Anstrengung als Unlust oder als Übel erlebt wird.

Die Ableitung daraus ist: Wenn Arbeit als Anstrengung, also als Unlust empfunden wird, so wird sie logischerweise vermieden. Daraus folgern auch die permanenten Forderungen nach Arbeitszeitverkürzung, Einhaltung festgesetzter Arbeitszeiten, Pausen etc. Heute zeigen sich die Folgen des fortwährenden Zurückdrängens von (lust-

loser) Arbeit zugunsten (lustvoller) Freizeit wie z.B. Frühpensionierungen, perspektivlose Jugendliche, leere Sozialversicherungskassen.

Dass Leistung auch Lust sein kann, bestätigen seit langem viele Sportler - und wir bewundern sie dabei. Nehmen wir sie uns zum Vorbild und betrachten unsere Arbeit als «Sport» und «Herausforderung» anstatt als «Maloche». Leistung im Beruf zu erbringen und darin Ziele zu erreichen kann ebenso lustvoll sein, wie das Besteigen eines Berggipfels. Es steigt die allgemeine Zufriedenheit, wenn es uns gelingt, Arbeit nicht als Übel zu sehen und die Lust nicht ausschliesslich der Freizeit zuzuordnen.

Unsere Wohlstandsgesellschaft können wir nur erhalten, wenn wir die Arbeitswelt so gestalten, dass Mitarbeitende die Lust an Leistung selber erleben. Dieses Ziel haben wir bei der FIVE Informatik AG stets vor Augen.

Hans Jörg Heinemann  
Geschäftsführer, FIVE Informatik AG

## Inhalt

	Seite
▲ Editorial	1
▲ <b>TaxWare</b> im Einsatz bei beeler+partner treuhand ag	1-2
▲ <b>4insurance</b> bei der Competenza AG eingeführt	3
▲ Walser Consulting AG entscheidet sich für <b>4insurance</b>	4-5
▲ <b>4insurance</b> mit integriertem CRM	6
▲ Archivierungsprojekt mit Kendox für die Pensionskasse Profaro	6-7
▲ Unternehmensweite Archivierung bei Galexis AG	8-9
▲ Vandex: Erneuerung der IT-Infrastruktur durch die FIVE	10-11
▲ Treuhand-Zentrum AG: neues IT-Netzwerk und E-Mail-Archivierung	12-13
▲ Xpert.HRM bei Pfister	14
▲ IBM i5 Server bei Protekta	15
▲ Windows-Vista, erste Tests	15
▲ Das FIVE-Team auf dem Eis	16
▲ Gratulationen	16

## TaxWare täglich im Einsatz bei beeler+partner treuhand ag

**Interview mit Francesco Conte, Prokurist und Mandatsleiter in der beeler+partner treuhand ag in Zug anlässlich eines TaxWare-Workshops.**

**FIVE Informatik AG:** Nachdem wir im Frühjahr letzten Jahres TaxWare auf den Markt brachten, war die beeler+partner treuhand ag eine der ersten Firmen, die TaxWare als

*Download gekauft hat. Herr Conte, was erwarteten Sie von dieser Steuerberechnungs-Software?*

**Francesco Conte:** Wir suchten eine einfache, unkomplizierte Steuerberechnungs-Software für den täglichen Einsatz, vor allem für den Einsatz im Beratungsgespräch mit dem Kunden, bei Modellberechnungen und beim Vergleichen.

**TAXware®**

**FIVE:** Haben Sie gefunden, was Sie gesucht haben und wenn ja, was gefällt Ihnen an TaxWare?

**Conte:** Ja, durchaus. Erfreulich ist, dass mit TaxWare neben den Einkommens- und Vermögenssteuern



Francesco Conte,  
Prokurist und Mandatsleiter

auch die Steuern auf Vorsorgekapitalien und auf Erbschaften und Schenkungen berechnet werden können.

**FIVE:** Setzen Sie das Programm oft ein?

**Conte:** TaxWare ist bei uns regelmässig im Einsatz. Wir schätzen das einfache Handling, die schnellen Resultate und die sehr informativen und gut gestalteten Protokolle mit Grafiken.

**FIVE:** Wofür setzen Sie TaxWare vor allem ein?

**Conte:** Es sind vor allem Steuerplanungen. Für die Steuererklärung haben wir ein etabliertes Programm. Zum Zeitpunkt der Steuererklärung ist vieles schon «passiert», nicht mehr rückgängig zu machen. Für Planungen setzen wir TaxWare ein.

**FIVE:** Benutzen Sie auch die Auswertungswerkzeuge, die TaxWare anbietet?

**Conte:** Wir schätzen vor allem die Möglichkeit, schnell und einfach unterschiedliche Situationen zu vergleichen, seien es Unterschiede zwischen zwei Steuerdomizilen, unterschiedlichem Zivilstand, Karrieresprünge im Gehalt, Bonuszahlungen etc. Die Berechnung der kantonalen Unterschiede bedingt die

Kenntnis der kantonalen Besonderheiten bei den Abzugsmöglichkeiten, hier überrascht uns immer wieder die Vollständigkeit der enthaltenen Daten.

**FIVE:** Höchstmögliche Aktualität ist eines der Qualitätsmerkmale von TaxWare. Benutzen Sie auch den Live-Update zur Aktualisierung der Steuerdaten?

**Conte:** Ja, diese Funktionalität imponiert uns. Wir haben festgestellt, dass zu Anfang des Jahres sogar mehrmals pro Woche Aktualisierungen geliefert wurden.

beeler+partner  
treuhand



**FIVE:** Bei der Entwicklung von TaxWare hatten wir auch den mobilen Einsatz im Auge. Nicht an jedem Ort ist das Notebook angemessen, auf rasche Berechnung möchte der Berater aber nicht verzichten. Wir haben deshalb das Kernstück von TaxWare auch auf PDA's gebracht. Sie benutzen das Programm auf einem Qtek. Sind Sie zufrieden damit, dient es Ihren Ansprüchen?

**Conte:** Wie Sie sagen, das Notebook ist nicht immer angemessen. Es muss auch aufgestartet werden. Da schätzen wir die PDA-Version im Beratungsgespräch ganz besonders. Diese bietet die wichtigsten Steuerberechnungs-Module wie das PC-Programm und ist ebenso einfach zu bedienen.

**FIVE:** Wir machten diesen Workshop und führten dieses Gespräch auf Ihre Einladung hin. Was war der Anlass, drei Stunden für TaxWare zu opfern?

**Conte:** Sehen Sie TaxWare an: Wir vermuteten, merkten, dass unter dieser einfachen Maske von TaxWare – die selber schon die wichtigsten Informationen liefert – noch vieles verborgen sein muss. Wir wollten einfach wissen, was das Programm noch alles bietet. Nach diesem Workshop werden wir nun auch z. B. das Modul BVG-Einkauf benutzen und den Einsatz der Excel-Erweiterung TaxAnalyzer prüfen. Wir glauben darin eine Lösung für diverse Beratungsprozesse gefunden zu haben. Die von Ihnen präsentierten Anwendungen in Excel, in Verbindung mit der Erweiterung TaxAnalyzer, überzeugen.

Herr Conte, wir danken für dieses Gespräch und wünschen Ihnen und der beeler+partner treuhand ag erfolgreiche Geschäfte.

Das Interview führte Alfons Endress, Senior Consultant, FIVE Informatik AG Schönbühl. ▲

#### Dienstleistungen beeler+partner treuhand ag:

- Firmengründungen
- Steuerberatungen
- Buchführungen
- Treuhändische Tätigkeiten
- Administration

Mit dem neu ins Leben gerufenen Gruenderportal.ch ermöglichen wir allen Interessierten, vielleicht gar künftigen Kunden, einen ersten Einblick in die Welt der Selbstständigkeit und der Gesellschaftsgründung. Diese Plattform vermittelt zudem Antworten auf viele Fragen, die uns immer wieder gestellt werden.

Ausserdem bieten wir zusätzlich mit beeler-treuhand.ch einen detaillierten Einblick über unser Unternehmen und unsere Dienstleistungen.

# 4insurance bei der Competenza AG eingeführt

Andreas Steiner, Inhaber



**Die Competenza AG in Zauggenried/BE ist eine vor 15 Jahren gegründete Maklerfirma. Anfang 2006 hat sie ihre Tätigkeit mit der Steiner & Moser, unabhängige Versicherungsberatung, zusammengelegt. Zurzeit sind 6 Personen bei der Competenza AG beschäftigt. Die Kerntätigkeit gliedert sich in drei Segmente: Klassische Maklertätigkeit für kleinere und mittlere Unternehmungen, Vorsorge- und Vermögensberatung sowie Betreuung von Kunden aus dem Bereich Landwirtschaft. Zurzeit wird ein Prämienvolumen von rund Fr. 10 Mio. betreut.**

Die ehemalige Steiner & Moser hat seit 10 Jahren mit dem WinVMS-System gearbeitet. Diese Software wurde schon längere Zeit nicht mehr gewartet. Eine Ablösung dieses Systems war daher nötig. Die Competenza AG hat eine eigene Softwarelösung auf Basis von Microsoft Outlook verwendet. Ziel war es, die beiden Lösungen im **4insurance** zusammen zu führen. Neben der Kunden-, Policen- und Courtagenverwaltung will die Competenza AG ebenfalls vom neu geschaffenen Modul der Vorsorgeanalyse **4i-Life** und dem Steuerrechner **TaxWare** profitieren.

## Zielsetzung

Folgende Ziele wollen wir mit der neuen Software erreichen:

- Datenübernahme ab Excel aus den bestehenden Systemen
- Führung der Courtage- und Provisionskontrolle

- Zugriffe von externen Mitarbeitern auf unsere Kundendatenbank (via VPN)
- Nutzung des Moduls **4i-Life**
- Nutzung des Steuerrechners **TaxWare**

## Umsetzung

Für die Einführung setzten wir uns ehrgeizige Ziele:

Juni 2006	Erste Besprechung mit der FIVE
Juni 2006	Erarbeitung der Einführungs-Checkliste mit der FIVE
Juli 2006	Installation der Software und erste Tests
August 2006	Datenübernahmen und produktives Arbeiten
ab 2007	Führung der Courtage- und Provisionskontrolle
April 2007	Zugriff für die externen Mitarbeiter via VPN

Mit Christian Lory von FIVE wurde die Einführungs-Checkliste abgearbeitet. Diese bildete die Basis für die Umsetzung des neuen Systems bei der Competenza AG. Nachdem das System auf dem Server aufgesetzt wurde, konnten die bestehenden Kunden- und Policendaten ins neue System übernommen werden. Glücklicherweise ist dies bei **4insurance** aufgrund einer vorhandenen Schnittstelle ohne grösseren Aufwand möglich. Wie aufwändig wäre es doch gewesen, die rund 6'000 Policen noch einmal neu zu erfassen. Nach einem Testlauf wurden die bestehenden Daten aus den Excel-Tabellen definitiv übernommen. Anfang August konnten wir mit dem neuen System produktiv arbeiten. Seit Anfang dieses Jahres führen wir mit dem neuen System unsere Courtage- und Provisionskontrolle und seit April 2007

unabhängige Versicherungsberatung – Ihr Vorteil!

 **Competenza AG**

können unsere externen Mitarbeiter via Virtual Private Network (VPN) auf unsere Kundendatenbank zugreifen.

## Zukunft

Die Möglichkeiten, die uns **4insurance** bietet, sind enorm. Man muss aufpassen, dass man sich auf das Wesentliche beschränkt! Als nächsten Schritt wollen wir noch die Vorsorgeanalyse **4i-Life** vermehrt nutzen. Denn daraus ergibt sich eine noch bessere Kundenbindung. Der Steuerrechner **TaxWare** mit den vielen Zusatzhilfsmitteln steht uns schon seit Einführung von **4insurance** zur Verfügung und wird rege genutzt.

## Fazit

Durch die professionelle Begleitung und seriöse Vorbereitung auf die Einführung durch FIVE haben sich keine grossen Probleme ergeben. Das System läuft sehr stabil. Es ist in seiner Anwendung leicht verständlich und durch seine «Baumstruktur» einfach in der Handhabung. Mit der Kunden-, Policen- und Courtagenverwaltung, der Vorsorgeanalyse und dem Steuerrechner ist das System «eine abgerundete Sache». ▲



# Walser Consulting AG entscheidet sich für 4insurance



Thomas Graf, Geschäftsführer und Marcel Lienhard, Leiter Backoffice (v. r.)



**Bereits seit 1971 deckt die Walser Consulting AG als unabhängiger Versicherungsbroker die Bedürfnisse der Firmenkunden nach neutralem und individuellem Versicherungsschutz ab. Die Interessenvertretung der Kunden gegenüber den Versicherern ist uns seit jeher ein grosses Anliegen. Vor gut sechs Jahren hat sich die Walser Consulting AG auf die Betreuung von Städten, Gemeinden und anderen Institutionen der öffentlichen Hand spezialisiert. Dank unserer langjährigen, neutralen Tätigkeit können wir heute aber auch auf eine grosse Anzahl treuer und zufriedener Kunden aus verschiedenen anderen Segmenten zählen.**

Die Walser Consulting AG arbeitet seit 1999 mit der Brokersoftware VIAS, einem Produkt eines deutschen Anbieters. Das IT-Programm war jederzeit stabil und deckte die wichtigsten Funktionen zur Erledigung des Tagesgeschäftes ab. Warum also, fragt man sich zu Recht, wurde eine neue Software

evaluiert? Es waren letztendlich zwei Faktoren, die nach sechs Jahren Praxiserfahrung zur Erkenntnis führten, dass sich ein Wechsel der Software bzw. des Anbieters aufdrängte:

1. Der Support der Software durch eine Firma im Ausland gestaltete sich aufgrund der steigenden Anforderungen zunehmend schwieriger. Ausbildungen oder Unterstützung vor Ort waren jeweils mit viel Aufwand und Kosten verbunden.
2. Die Entwicklungen aus der Interessengemeinschaft Business to Business (IG B2B), bei der die Walser Consulting AG von Anfang an Mitglied war, zeigte auf, dass ein Software-Anbieter den Schweizer Broker- und Versicherungsmarkt sehr gut kennen muss, damit die entsprechenden Produkte, einheitliche Standards und die nötigen Schnittstellen angeboten werden können.

reits den IT-Support für uns sicherstellt und andererseits der Marktauftritt des neuen Produktes **4insurance** lanciert wurde, setzten wir grosse Erwartungen in diese neue IT-Lösung. Daneben haben wir natürlich auch Angebote anderer Anbieter einer Prüfung unterzogen. Am Ende der Evaluationsphase haben wir uns klar für die Software **4insurance** entschieden. Die nachfolgenden Kriterien haben zu unserem Entscheid geführt:

- Die professionelle und praxisnahe Präsentation
- Der realistische Projekt- und Einführungsplan
- Vollständige Kongruenz zum Anforderungsprofil
- Kompetenter Fachsupport
- Benutzerfreundlichkeit
- Schnittstellenfähigkeit und Kompatibilität
- Langfristigkeit
- Hohe Investitionskosten für die Anschaffung, welche jedoch über die Dauer den gewünschten Return einbringen
- Und nicht zuletzt die IG B2B-Mitgliedschaft der FIVE

## Umsetzung

In der **Etappe 1** wurden während mehrerer gemeinsamer Sitzungen diverse Daten und Codes wie Sprache, Versicherungsbranchen, etc. parametrisiert, welche für die spätere Datenmigration notwendig waren. Die Walser Consulting AG konnte während dieser Phase davon profitieren, dass andere Broker die gleichen Tätigkeiten bereits durchgeführt hatten und dadurch in vielen

Member of



2005 begann für uns eine intensive Evaluationsphase. Aufgrund der Erfahrungen mit der bisherigen Software sowie den Wünschen und Vorstellungen aller Anwender wurden sämtliche Anforderungen aufgelistet. Da die Firma FIVE einerseits be-

Fällen «das Rad nicht nochmals neu erfunden werden musste».

In **Etappe 2** wurde bereits eine erste Test-Migration mit anschliessenden Datenbereinigungen und Ende August 2006 die Produktiv-Migration durchgeführt.

Die **Etappe 3** beinhaltete unter anderem die Erstellung von Word- und Auswertungsvorlagen sowie die Ausbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die **Etappe 4** am Schluss bildete die Courtage-Buchhaltung (Sollstellung und Buchen der Zahlungen inkl. entsprechende Schulung).

Kernstück war auf jeden Fall die Migration der Kunden- und Policendaten sowie wichtiger Individualtexte und Informationen. Speziell in dieser Phase spürten wir die grosse Erfahrung der FIVE, welche wesentlich dazu beitrug, dass wir nach der Produktiv-Migration nur noch wenige Daten manuell nacherfassen mussten.

### Der Stapellauf

Am 2. Oktober 2006 war es dann soweit: **4insurance** löste das VIAS ab. Von der ersten Minute an konnten wir unser Tagesgeschäft ohne Verzögerungen oder unliebsame Überraschungen weiterführen. Schon

nach wenigen Tagen war eine angenehme Vertrautheit zu spüren. Es bestätigte sich, dass wir mit dem Entscheid für **4insurance** die richtige Wahl getroffen hatten.

### Fazit

Heute, gut acht Monate nach der Einführung von **4insurance**, kann in allen Belangen eine positive Bilanz gezogen werden. Mit der FIVE Informatik AG haben wir den richtigen Partner und mit **4insurance** die richtige Software, um auch für die kommenden systemtechnischen Herausforderungen gewappnet zu sein. ▲



*In den neuen Büroräumen der Walser Consulting AG*



## 4insurance mit integriertem CRM

**4insurance** beinhaltet die notwendigen Module zur Dokumentation, Verwaltung und Führung der Kundenbeziehungen (CRM – Customer Relationship Management). **4insurance** ist somit auch das Werkzeug zur Neukundengewinnung und zur Bindung der Kunden an die Unternehmung. Dazu können diverse harte und weiche Kriterien frei definiert und je Kunde gepflegt werden. Alle Aktivitäten und Kontakte sowie die daraus resultierenden Dokumente werden als Datenbank zum jeweiligen Kunden gespeichert. Diese bildet die Grundlage für eine erfolgreiche Kommunikation mit dem Kunden, für die Kundenpflege und den weiteren Ausbau der Beziehungen.

### CRM-Strukturen

Die CRM-Strukturen unterstützen beispielsweise die folgenden Prozesse sowie die Ablage deren Ergebnisse:

- Korrespondenzführung basierend auf Word-Vorlagen
- Chronologische Ablage der für den Kunden erstellten Auswertungen
- Telefonie, integriert durch eine TAPI-Schnittstelle
- Ein- und ausgehende E-Mail-Korrespondenz inkl. allfälliger Anhänge
- Termine und Aufgaben (offene und erledigte)
- Optionale Integration der in der Aufwanderfassung registrierten Tätigkeiten



Die Abbildung dieser Prozesse erfolgt primär auf Ebene Adresse, sie kann jedoch nach Bedarf innerhalb eines Kunden auch für einzelne Policen, Risikoobjekte oder Schäden erfolgen. Zudem kann ein genereller Blickwinkel gewählt werden, der eine gesamtbetriebliche Ansicht über alle Kunden ermöglicht. ▲

## Archivierungsprojekt mit Kendox für die Pensionskasse Profaro



*Manuela Plaschko, verantwortlich für die Projektumsetzung*

**Der Name PROFARO ist noch jung. Die Gründung der Stiftung allerdings geht auf das Jahr 1944 zurück. Damals als Pensionskasse für die Angestellten und Arbeiter der Alu Menziken. Im Jahr 1985 ist aus der Fusion von mehreren Kassen die heutige Vorsorgeeinrichtung entstanden.**



Mit der Namensänderung der Kasse per 1.1.2006 hat sich auch der Stiftungszweck verändert: Zusätzlich zu den bereits angeschlossenen Unternehmen bietet Profaro die Leistungen jetzt auch Dritten an, damit auch diese von der kostengünstigen, auf mittelständische Unternehmen ausgerichteten Vorsorgeeinrichtung profitieren können.

Die Pensionskasse Profaro berät die ihr angeschlossenen Unternehmen und versichert deren Mitarbeiter im Rahmen der 2. Säule für den

gesetzlichen und den überobligatorischen Teil: Alter, Tod und Invalidität. Dabei ist Profaro ein zuverlässiger und kompetenter Partner.

### Beschaffungsphase

Einige Jahre schon verfolgten wir den Markt rund um die elektronische Archivierung und informierten uns über die Möglichkeiten und die Produkte. Im Sommer 2006 wurden die Anbieter eingeladen, um ihre Produkte vorzuführen.

## Anforderungen

Gefragt war eine Lösung mit einer einfachen Handhabung, bei der selbstverständlich die Revisionssicherheit und Revisionstauglichkeit im Vordergrund standen. Da die PK-Lösung heute noch auf einem IBM iSeries Server läuft, sollten die Druckausgaben direkt ab diesem verarbeitet werden können. Gewünscht war auch eine direkte Applikationsintegration und damit für die Benutzer ein möglichst hoher Komfort.

Nicht zuletzt war die Anforderung, dass es sich bei der Archivsoftware um eine Windows-basierte Lösung handeln musste, um auch möglichen technologischen Veränderungen der PK-Applikation gerecht werden zu können.

Der Scan-Vorgang sollte direkt ab der PK-Applikation bzw. ab der versicherten Person erfolgen, um so das Tagesgeschäft zu entlasten.

## Projektverlauf

Aufgrund unserer Anforderungen entschieden wir uns schlussendlich für die DMS Software Kendox mit FIVE als Einführungspartner. Das Projekt-Kick-off erfolgte Ende Oktober 2006. Dabei wurden nochmals die IT-Anforderungen mit den Beteiligten abgestimmt, die Zusammenarbeit mit dem Hersteller der PK-Software geregelt sowie DMS-bezogene Anforderungen wie z.B. Suchvarianten festgelegt.

Darauf erfolgten Vorbereitungsarbeiten bei FIVE, wie das Erstellen von Applikationsexits und der Applikationsintegration, die mit der Installation der Software Kendox zusammen mit unserer IT abgeschlossen wurden.

Danach wurden Spoolfiles profiliert und der Druckoutput mit dem Tool GUMBO von der IBM iSeries in PDF

konvertiert. Weitere Projektschritte waren die Client- und Scanner-Installation, Dokumentation, Schulung und Vorbereitung für den Produktivstart.

Für die anfänglichen Probleme mit den Schriftarten in den Druckausgaben, welche sich schwieriger erwiesen als ursprünglich angenommen, fanden die Spezialisten der FIVE eine gute Lösung.

Abgeschlossen ist inzwischen auch die Archivierung der Druckausgaben der letzten Jahre, die noch auf der IBM iSeries zwischengelagert waren. Ein weiterer Schritt stellte die Outlook-Integration dar. Der Produktivstart erfolgte schrittweise nach jedem abgeschlossenen Teil und war insgesamt erfolgreich.

## Ergebnisse

Alle versicherungsrelevanten Dokumente werden nun elektronisch in der Archivlösung Kendox verwaltet. Die Daten entstehen weitgehend auf der IBM iSeries und werden automatisch abgelegt. Durch das Modul i5API von Kendox konnte eine volle Integration auf der IBM iSeries erreicht werden.

Die zwei eingesetzten Kodak-Arbeitsplatzscanner weisen eine hohe Scan-Leistung auf, was eine elegante Ablage der täglichen Korrespondenz ermöglicht.

## Zukünftige Erweiterungen

Erweiterungen sind im Bereich «Vorgangs-Management» geplant, welches in einem nächsten Schritt optimiert und implementiert werden soll. Auch die Realisierung eines Dokument-Routings ist im Moment in Prüfung. Zudem werden in Zukunft alte Dossiers eingescannt und elektronisch abgelegt, damit die Archivschränke abgebaut werden können.

## Fazit

Die Umsetzung des Archivierungsprojektes war, dank einem hohen Engagement aller Beteiligten, in der vorgegebenen Zeit und unter Einhaltung des Budgets erfolgreich. Ein Dankeschön an alle die zum Erfolg beigetragen haben. ▲



# Unternehmensweite Archivierung bei Galexis AG

**Mit einer unternehmensweiten Archivierung alle Vorteile der Software InfoStore for iSeries nutzen, den internen Bedürfnissen genügen und gleichzeitig die gesetzlichen Vorschriften erfüllen, das waren die Vorgaben.**



Innerhalb der Gesamtstrategie des Unternehmens fiel die Entscheidung, eine unternehmensweite Archivierung zu definieren. Die Umsetzung erfolgte im Rahmen eines Projektes, in welchem Richtlinien der Archivierung für alle Unternehmensbereiche von Galexis AG definiert und geregelt wurden. Das Archiv umfasst einen physischen und einen elektronischen Teil.

Nach einer Evaluationsphase entschied sich Galexis per Januar 2006 für das Produkt InfoStore for iSeries (im folgenden InfoStore genannt). Bisher wurden bereits sämtliche ausgehenden Lieferscheine und Fakturen als Spoolfile mit InfoStore archiviert. Mit externer Unterstützung der FIVE Informatik AG wurde das Projekt angegangen und innerhalb des definierten zeitlichen und finanziellen Rahmens erfolgreich realisiert.

## Zielsetzung

Das primäre Ziel war, eine revisions-sichere, unternehmensweite Archivierung zu realisieren. Zusätzlich musste eine Möglichkeit geschaffen werden, damit auf die bestehenden Archivdaten weiterhin zugegriffen werden kann. Da ein strenger Zeitplan von der Galexis AG vorgegeben wurde, war eine rasche, stufenweise Einführung der neuen Software erforderlich. Um künftige Anforderungen abdecken zu können, war die Ausbaubarkeit des Systems ein wichtiges Selektions- und Umsetzungskriterium.

## Herausforderung

Um das Ziel bezüglich revisions-sicherer Archivierung zu erfüllen, wurde die Lösung von einem unabhängigen Spezialistenteam beurteilt. Mitte Konzept wurde eine teilweise «Unterdeckung» festgestellt. Diese konnte einerseits durch die Behebung der diesbezüglichen Schwachstellen in InfoStore durch FIVE und Solitas, andererseits durch entsprechende organisatorische Massnahmen erfolgreich und im vorgegebenem Zeitrahmen behoben werden. Die realisierte Gesamtlösung kann heute als revisions-sicher angesehen werden.

## Umsetzung

Um die Anforderungen abzudecken, wurde gemeinsam entschieden, künftig generell die Windows Clients zu verwenden. Die zu Beginn des Projektes favorisierten Web Clients mit weniger Administratoraufwand deckten die Anforderungen noch nicht ab.

Während der Projektlaufzeit wurde, in enger Zusammenarbeit mit den Galexis internen Projektmitarbeitern, das Pflichtenheft erstellt und die Programmstrukturen sowie die Ablageorganisation an den Betrieb angepasst. Besonderheiten wurden



auf Wunsch des Kunden während der Umsetzungsphase eingerichtet. Dadurch konnten alle Abteilungen der Galexis AG in der Archivierungsphilosophie abgebildet werden (Unternehmensführung, Verkauf, Marketing, Human Resources, Finanzen und Controlling, Supply Chain Management, Immobiliendienst und Informatik).

Die Implementierung von InfoStore for iSeries wurde in zwei Hauptblöcke unterteilt. Block A war der gesamte HR-Bereich, für den ein eigenständiges Archiv aufgebaut wurde. Block B waren die restlichen Unternehmensbereiche, wobei hier die Prioritäten auf den Bereich Finanzen gelegt wurden. Block A wurde Anfang Oktober 2006 in Betrieb genommen, Block B Anfang November 2006.

### Ergebnis

Für die elektronische Archivierung wird nun für alle Unternehmensbereiche InfoStore eingesetzt. Diese Archivierung umfasst sowohl Spoolfiles aus der iSeries wie auch Daten aus Office. So genannte geschäftsrelevante E-Mails werden in naher Zukunft manuell indiziert und ebenfalls mit InfoStore archiviert. Die technischen Voraussetzungen hierfür wurden bereits geschaffen. Durch die Realisierung dieser Lösung konnte der innerbetriebliche Aufwand massgebend optimiert und die physischen Archive in Zukunft erheblich reduziert werden. Das Projekt wurde Anfang Dezember 2006 erfolgreich abgeschlossen.

### Zukunft

InfoStore for iSeries ist keine Sackgasse. Die integrierte Mandantenfähigkeit und die Weiterentwicklungen der Software gewährleisten eine permanente Marktorientierung und Marktanpassung. So lassen sich mögliche künftige Themen wie beispielsweise e-billing oder digita-

le Signatur problemlos in die Archivierung integrieren.

Ebenso könnte die Lösung auf weitere Bereiche innerhalb der Galenica Gruppe ausgebaut werden. Aus

IT-technischer Sicht wären hierfür lediglich zusätzliche Lizenzen und eine organisatorische Definition von neuen «Archivschränken» in InfoStore erforderlich. ▲

**Ansprechpartner bei FIVE Informatik AG**  
 Ulrich Tschanz                      Mitglied der Geschäftsleitung  
 Dr. Beat Flückiger                    Technischer Berater

**Ansprechpartner bei Galexis AG**  
 Christian Meyer                      Projektleiter  
 Werner Leutenegger                 IT-Systeme

**Galexis, ein Unternehmen der Galenica Gruppe, versteht sich als kompetenter Partner im Gesundheitsmarkt, welcher laufend seine Leistungen in den Bereichen Logistik, Sortiment und Dienstleistungen im Hinblick auf die steigenden Ansprüche des Marktes optimiert. Die Vision, den steigenden Marktansprüchen zu genügen, hat Galexis zu dem gemacht, was man heute als marktorientiertes Logistikunternehmen bezeichnet. Galexis umfasst heute drei Distributionszentren in Bern-Schönbühl, Zürich-Schlieren und Lausanne-Ecublens mit gesamthaft rund 840 Mitarbeitenden. Von diesen 3 Standorten werden ihre Kunden innerhalb der gesamten Schweiz termingerecht beliefert.**



## Vandex: Erneuerung der IT-Infrastruktur durch die FIVE

**Einwandfreies Trinkwasser, umweltschonende Entsorgung von Abwässern, trockene Kellergeschosse – für moderne Menschen eine Selbstverständlichkeit. Hinter diesen Annehmlichkeiten stecken pfiffige Erfindungen und jahrelange Erfahrung – Know-how, das unsere Spezialisten täglich in der Praxis anwenden.**

Vandex-Produkte finden sich meist auf nicht sichtbaren Teilen von Bauwerken: Als Innenbeschichtungen von Reservoirs, die Trinkwasser in konstant ausgezeichneter Qualität liefern, auf Innenflächen von Tunnelwänden und Parkhäusern, die als Unterterrainbauten trocken bleiben sollen, als widerstandsfähige Beschichtungen von abwassertechnischen Anlagen, die aus den gebrauchten Wässern teilweise aggressive Stoffe filtern.

### Betonoberflächen sichern

Die zementgebundenen Vandex-Abdichtungsmaterialien bestehen aus Spezialzementen, Quarzsanden und verschiedenen aktivierenden Zusätzen. Der spezifische Abdichtungseffekt kommt zustande, indem die Vandex-Materialien an der Betonoberfläche des Bauwerks eine wasserdichte Schicht bilden und gleich-

**Vandex**

ABDICHTUNG / BAUTENSCHUTZ / BAUSANIERUNG

zeitig durch osmotischen Druck in die Kapillaren des Betons eindringen. Dort reagieren die aktiven Komponenten und schliessen die Poren und Haarrisse des Betons. Vandex wird damit zum Bestandteil der Betonoberfläche und schützt das Bauwerk dauerhaft vor Wasser, Feuchtigkeit und in gewissem Umfang auch vor anderen Einflüssen wie z.B. Kohlendioxid, Chloriden, Sulfaten und Nitraten – alles Stoffe, die in gelöster Form Betonoberflächen angreifen und ihre Dichtigkeit beeinträchtigen können.

### Vandex bereits seit 1943

Vandex («vand» ist dänisch und bedeutet Wasser) nahm ihren Anfang mit der Erfindung der Vandex-Technologie und der Firmengründung des dänischen Chemikers Lauritz Jensen im Jahre 1943. Die Firma schaffte in den 50er- und 60er-Jahren den Durchbruch auf den internationalen Märkten und kam Ende der 70er-Jahre in Schweizer Besitz. Seit 2001 ist der Hauptsitz der Vandex-Firmengruppe in Solothurn. Von dort werden die Geschäfte mit den Ländervertretungen in allen fünf Kontinenten geleitet. Produktqualität und Kundenservice stehen an oberster Stelle. Die Vandex Firmengruppe

ist zertifiziert nach ISO 9001 und ISO 14001. Die Produkte verfügen über alle nötigen Trinkwasserzulassungen u.ä. Zertifikate in verschiedenen Ländern.

Vandex International Ltd. betreut und schult die Anwender seiner Produkte in mehrtägigen theoretischen und praktischen Trainings entweder in der Schweiz oder vor Ort beim Kunden. Die moderne Produktionsstätte der Vandex-Materialien liegt bei Hamburg, von dessen Hafen aus die tonnenschweren Lieferungen in asiatische und amerikanische Länder verschifft werden. Die Vandex AG vertreibt ihre Produkte im heimischen Schweizer Baumarkt. Die zementösen Vandex-Abdichtungsmörtel und -schlämme sind im Schweizer Baumarkt bestens bekannt und geschätzt. Architekten, Bauingenieure sowie ausführende Bauunternehmungen werden spezifisch in Bezug auf die Anwendung und den Einsatz der Vandex-Produkte beraten. Das Produktsortiment wurde in den letzten Jahren kontinuierlich weiterentwickelt. Die Einsatzgebiete sind hauptsächlich abzudichtende oder zu schützende Betonoberflächen, die einer teilweisen oder ständigen Wasserbelastung ausgesetzt sind:

- Grundwasserabdichtungen erdüberdeckter Betonkonstruktionen
- Innenbeschichtungen von Trinkwasserbehältern
- Betonschutz und Abdichtung von Abwasseranlagen (Kanäle, Behälter)



Der Standortwechsel der Vandex von Thun nach Solothurn im 2001 bedingte verschiedenste Anpassungen und Erneuerungen unserer IT-Infrastruktur. In Zusammenarbeit mit der FIVE Informatik AG erarbeiteten wir das Konzept und Vorgehensmodell.

### Das SOLL-Konzept

- Ablösung von Windows NT 4.0
- Fernzugriff der Home-PC-Clients auf Vandex-Lösungen
- Standortunabhängiger Fernzugriff der Sales-Mitarbeiter auf Vandex-Daten
- Standortunabhängiger Fernzugriff der Vandex-Distributoren via Internet auf Vandex-Lösungen
- Projekte-Plattform für die Vandex-Gruppe

### Das Lösungskonzept von FIVE

- Erweiterung der Infrastruktur mit Hilfe eines Terminal-Servers
- Remote-Access-Router für «local» Dial-in
- Microsoft Exchange-Server für Groupware / E-Mail
- Öffnung Terminal-Server für Internet-Zugriffe

### Die kritischen Faktoren

- Bestehende Programme und Datenbanken mussten weiterhin genutzt werden können
- Die Planung der neuen IT-Struktur musste für neue Technologien offen sein

### Das Fazit

Die effektive Umstellung und Migration erfolgte in drei Phasen. Alles verlief sehr gut und für die Anwender ohne nennenswerte Probleme. Dazu beigetragen hat sicher:

- Die langfristige, aber flexible Planung
- Die klaren Zielvorgaben, eine regelmässige Überprüfung und, wo nötig, Korrekturen

In der FIVE Informatik AG fanden wir den zuverlässigen Partner mit dem nötigen Wissen, der gemäss unseren Bedürfnissen und Anforderungen das IT-Netzwerk plante und umsetzte. Die wachsenden Bedürfnisse an die IT durch die Mobilität unserer Mitarbeiter konnten durch die Planung, Realisierung und erfolgreiche Einbindung der Citrix-Plattform in die bestehende IT-Infrastruktur durch FIVE gelöst werden. Weiter haben wir den Aufbau, die Einführung und die Pflege unseres Mail-Systems an die FIVE übertragen.



Seit 2001 unterstützt und berät uns die FIVE in folgenden Bereichen der IT-Welt:

- IT Sicherheit
- Planung und Umsetzung von komplexen Infrastrukturprojekten
- Beschaffung von Hardware
- Support

In dieser Zeit haben wir die FIVE als zuverlässigen und kompetenten Partner kennen und schätzen gelernt. ▲



## Neues IT-Netzwerk und E-Mail-Archivierung

### Ein Unternehmen aus einem Binnenland . . . mit einem Meer von Dienstleistungen

Das Treuhand-Zentrum bietet umfassende Dienstleistungen in den Bereichen Immobilien, Treuhand und Revisionen an. Ein sympathisches, junges und dynamisches Unternehmen, das die Worte «Dienstleistung», «Fachkompetenz» und «Innovation» nicht nur kommuniziert, sondern Tag für Tag zusammen mit seinen Kunden lebt. Die Firma wurde zur optimalen Betreuung und Begleitung der Kunden in zwei Geschäftszweige aufgeteilt.



trifft. Zum Team von Daniel Schmid gehören heute zehn Fachleute und Spezialisten, die sich nebst dem Verwalten und Bewirtschaften von Liegenschaften auch mit Analysen, Verkehrswertgutachten und im Projektmanagement auskennen.

und ist im täglichen Umgang mit den Mandaten und Partnern ebenso unkonventionell und spontan wie ihre anderen Teamkollegen.

### Überarbeitung des gesamten Netzwerkes

Die Umsetzung von drei voneinander unabhängigen Projekten war die Aufgabe, welche die FIVE Informatik AG beim Treuhand-Zentrum 2006 realisieren durfte:

- Analyse des vorhandenen Netzwerkes mit nachfolgendem Austausch
- Erarbeiten und realisieren eines IT-Support-Vertrages
- Realisierung der E-Mail-Archivierung

### Anforderungen an das neue System

Der Kunde definierte einfache Anforderungen und Parameter, welche die neue Systemlandschaft erfüllen musste:

- Zuverlässigkeit / Ausfallsicherheit
- Sicherheit (intern und extern)
- Zugriffsgeschwindigkeit
- Wartungsfreundlichkeit

Auf dieser Basis fiel der Entscheid für eine Citrix-Systemumgebung.

### Umsetzung des Netzwerkes

Die effektive Umstellung verlief sehr gut, speditiv und erfolgreich. Die folgenden Schwerpunkte hatten einen entscheidenden Anteil am Projekterfolg:

- Langfristige und flexible Planung und Vorbereitung



*Daniel Schmid-Haslebacher, Eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder, Treuhänder mit eidg. Fachausweis, Leitung Bereich Immobilien-Bewirtschaftung, Vermittlung und Verkauf*

Den ersten Geschäftszweig bildet das **Treuhand-Zentrum Schmid**, das unter der Leitung von Daniel Schmid **Liegenschaften professionell verwaltet, bewirtschaftet und betreut**. Man trifft hier auf ein perfekt eingespieltes und harmonisierendes Team, das dank hervorragenden Marktkenntnissen und einer zukunftsorientierten Arbeitsweise allen individuellen Bedürfnissen und Ansprüchen seiner Geschäftspartner gerecht werden kann. Die Zusammenarbeit mit den Kunden ist persönlich und offen. Geradezu bestechend ist die unkomplizierte und spontane Art, auf welche man hier immer wieder



*Peter Schütz-Kaufmann, Eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer, Mitglied der Treuhand-Kammer, Leitung Bereich Revision, Steuer- und Wirtschaftsberatung*

Den zweiten Geschäftszweig bildet die **Treuhand-Zentrum AG**, welche von Peter Schütz geführt wird und Mandate aus den Sparten **Treuhand, Revisionen sowie Steuer- und Wirtschaftsberatung** übernimmt. Das kompetente und motivierte Team in diesem Bereich betreut unter anderem auch Start-Up-Unternehmen, berät Firmen bei Gründungs-, Umstrukturierungs- und Nachfolgefragen und beschäftigt sich mit Willensvollstreckung und Erbschaftsverwaltung. Auch dieses Team, bestehend aus vier Fachspezialisten, legt grossen Wert auf die persönliche und individuelle Beratung des Geschäftspartners

- Aufbau einer kompletten Testumgebung
- Definition klarer Zielvorgaben
- Konstruktive Kommunikation innerhalb des Projektteams und den Entscheidungsträgern
- Intensive Abschlusstests

Der operative Start konnte planmässig und ohne grosse «Nebengeräusche» problemlos realisiert werden.

### Support und Hotline

Das gut umgesetzte Projekt stellte die Basis für die Erarbeitung eines Support-Konzeptes durch die FIVE Informatik AG dar. Der abgeschlos-

sene Support- und Hotline-Vertrag basiert auf einer intensiven Zusammenarbeit zwischen dem internen IT-Verantwortlichen des Treuhand-Zentrums sowie den Spezialisten der FIVE Informatik AG.

### E-Mail Archivierung

Die Einführung einer revisionstauglichen E-Mail-Archivierung konnte dank guter Koordination zwischen der FIVE und uns in nur zwei Tagen umgesetzt werden.

Durch Weiterbildungsseminare sensibilisiert, war sich die Geschäftsleitung des Treuhand-Zentrums darüber im Klaren, dass eine

revisionstaugliche E-Mail-Archivierung eingeführt werden muss.

### Anforderungen an das neue System

Folgende Hauptanforderungen kristallisierten sich während der Gespräche heraus:

- Revisionsicherheit
- Volltextsuche
- Hohe Sicherheit
- Stand-alone Lösung
- Kompatibilität mit MS Exchange
- Intelligente Suchalgorithmen
- Automatische Indexierung der Mails

### Definition der Lösung

Nach einer kurzen Evaluationsphase wurde die ZOËBOX von der FIVE Informatik AG als Lösungsmöglichkeit vorgeschlagen. Dieses System erfüllt alle definierten Anforderungen.

### Umsetzung

Die Einführung der ZOËBOX konnte innerhalb von nur zwei Tagen erfolgreich umgesetzt werden. ▲

## Das Team



(von oben l. nach unten r.) Thomas Schöpfer, Jürg Tellenbach, Karin Rieben, Malgorzata Keller, Nicole Eggen, Arlette Maurer, Natascha Dähler, Brigitte Rüegetegger, Caroline Leuenberger, Oliver Westermann, Melanie Schneider, Manuela Gerber, Mark Schüpbach



## Xpert.HRM bei Pfister



*Frau P. Grundmann,  
Leiterin Lohnbuchhaltung  
am Hauptsitz von Pfister in  
Suhr*

**Direkt an der Autobahn A1, Ausfahrt Kirchberg, steht unübersehbar die neue Pfister-Filiale Lysach, ein Neubau mit 9'500 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche.**

### Marktleader

Pfister ist Marktleader im schweizerischen Einrichtungshandel und verkauft nicht einfach Produkte, sondern vermittelt in den über 20 Filialen, Einrichtungshäusern und Boutiquen Wohnerlebnisse.

### Moderne Software im Personalbereich von Pfister

Bereits seit über 15 Jahren betreut die FIVE Informatik AG die HRM-Installation in der Pfister Personalabteilung. Seit über zwei Jahren arbeitet Pfister mit Xpert.HRM von SORECO. Die Ablösung vom Vorgängerprodukt Personal/400 erfolgte bei Pfister nach 13-jährigem Einsatz und nach einer Evaluation, in der einige Produkte «auf Herz und Nieren» geprüft wurden.

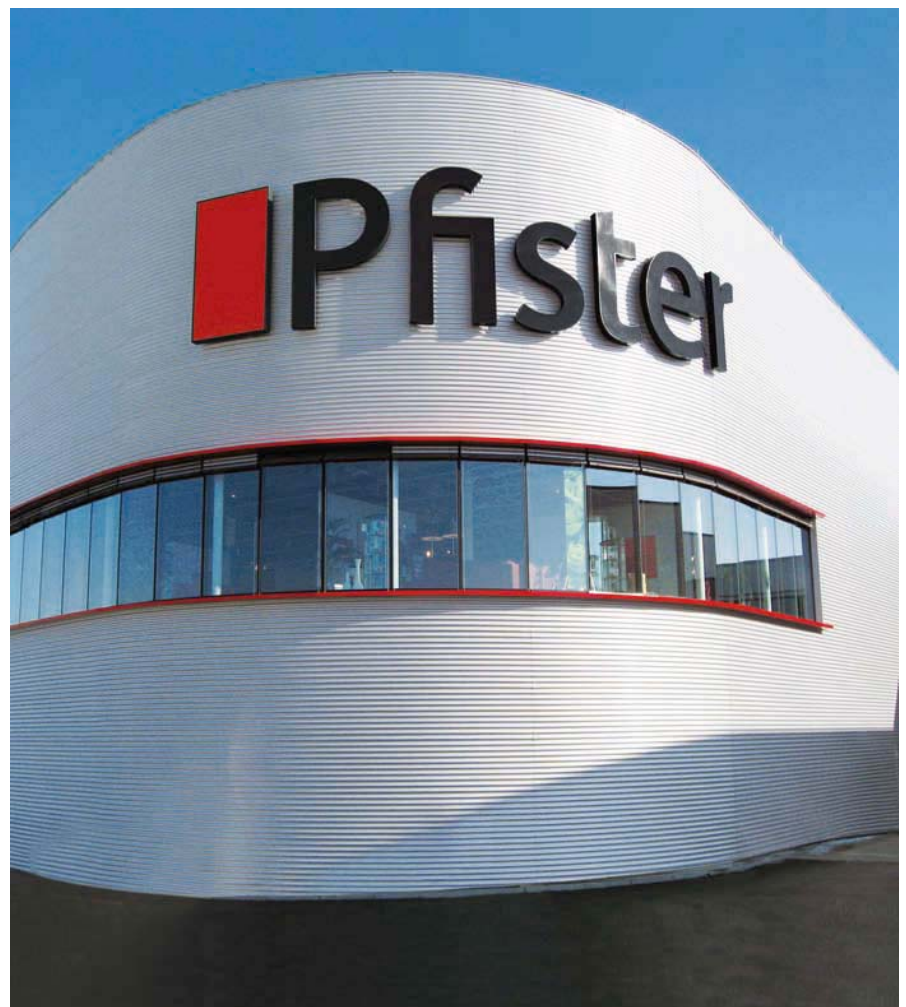
### Umfang der Installation

Über 1'600 Mitarbeitende werden zentral in der Personalabteilung im Hauptsitz Suhr auf einem modernen IBM i5 Server abgerechnet.

In den letzten zwei Jahren wurde Xpert.HRM laufend erweitert und ergänzt mit verschiedenen Automatisierungen sowie zusätzlichen Auswertungen in Crystal Reports. Module wie Stellenplan, Human Capital und seit Anfang 2007 auch eine Bewerberverwaltung machen Xpert.HRM bei Pfister zu einem umfangreichen und komfortablen Personal-Informationssystem.

### Ausblick in die Zukunft

Erweiterungen sind in den Bereichen Absenzen-Verwaltung via Intranet und der Implementierung einer Workflow-Anwendung für die Automatisierung der Ein- und Austritte geplant. ▲



## Neuer IBM i5 Server für die Protakta Rechtsschutz-Versicherung AG

Die Protakta wurde 1928 gegründet und 1989 zu hundert Prozent von der Gruppe Mobiliar übernommen. Sie ist die viertgrösste Rechtsschutzversicherung der Schweiz mit einem Prämienvolumen von knapp CHF 40 Mio. Rund 90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen für eine professionelle, zuverlässige und sympathische Betreuung und Beratung der Kundinnen und Kunden sowie der Partner.

Die Protakta Rechtsschutz-Versicherung AG setzt seit Jahren auf Hardware von IBM. Mit der Einführung der Software PROFi bei der Protakta im 2001 durch die FIVE Informatik AG wurde als Hardware-Plattform ein



IBM iSeries Server eingesetzt. Die Software steht nun seit fast sieben Jahren erfolgreich im Einsatz. Der alte Server wurde Anfang Januar 2007 durch einen modernen IBM i5 Server abgelöst.

### Projektverlauf

Der positive Entscheid für eine Ablösung wurde Ende Dezember 2006 gefällt. Die darauffolgende Planung sah einen Umbau für einen Freitagabend vor. Der 19. Januar 2007 war die erste Möglichkeit nach dem Jahreswechsel. Punkt 17 Uhr begann die Datensicherung des alten Systems. Nach ca. 2 Stunden konnte der Restore gestartet werden. Einige Verzögerungen gab es

## Protakta Rechtsschutz

durch die umfangreichen Tests, die jedoch bis Samstagmorgen um 4 Uhr abgeschlossen waren.

### Super-Performance zu attraktivem Preis

Im Vergleich zum Vorgängersystem war die Preis-/Leistungssteigerung riesig. Bereits bei den Tests zeigte sich, dass die Performancesteigerung gewaltig war. Die Produktion am darauf folgenden Montag bestätigte die guten Resultate. Batchverarbeitungen, die auf dem alten System Stunden benötigten, dauern jetzt noch einen Bruchteil davon. ▲

## Erste Tests mit Windows Vista

FIVE Informatik AG ist seit einigen Wochen am Testen der neuen Windows-Betriebssysteme. Weil für unsere Kunden wichtige Softwareprodukte noch nicht unter Windows Vista laufen, kann ein produktiver Einsatz durch FIVE noch nicht empfohlen und unterstützt werden.

Das neue Microsoft-Betriebssystem für PC's und Notebooks gibt es in vier Editionen: Nebst «Home Basic» und «Home Premium» für den privaten Einsatz wird in der Geschäftswelt ausschliesslich «Vista Business» und «Vista Ultimate» zum Einsatz kommen.

Für den Einsatz im IBM iSeries-Umfeld sind Voraussetzungen zu beachten wie z.B. der Einsatz von IBM ClientAccess Version 5.4 und ein



dazugehöriges ServicePack vom 4.12.2006 oder höher. Aufgrund der fehlenden Softwareprodukte werden wir bis auf Weiteres das Betriebssystem Windows XP Professional liefern. Die meisten PC-Hersteller bieten Geräte weiterhin mit XP Professional an.

### Nächste Schritte

Wir gehen davon aus, dass nach dem Erscheinen des ersten Ser-

vicePacks für die Vista-Versionen die Unterstützung breiter abgestützt sein wird, so dass wir Ihnen Mitte Jahr weitere Ergebnisse dazu kommunizieren können.

Möchten Sie mehr wissen oder planen Sie eine Umstellung? Wir unterstützen Sie gerne dabei. ▲

## Das FIVE-Team treffsicher auf dem Eis

### Impressionen des Familien-Ausfluges



**Wir gratulieren**

**Stefan Urech und  
Gilles Zimmermann**

**zum Diplom als  
Ingenieur FH in Informatik  
mit Vertiefung in technisch-  
wissenschaftlicher Informatik**



**FIVE**

[www.fiveinfo.ch](http://www.fiveinfo.ch)

FIVE Informatik AG  
Solothurnstr. 28, 3322 Schönbühl  
Tel. 031 858 23 23  
Fax 031 858 23 10

Geschäftsstelle Staffelbach:

Kirchgasse 174  
5053 Staffelbach  
Tel. 062 739 70 70  
Fax 062 739 70 79